

Mittwoch, 19. März 2025

Presseaussendung

Thema:
Aktuelles aus dem März-Stadtrat



Investitionen in Infrastruktur und Gemeinschaftsprojekte

In der letzten Sitzung des Stadtrates vor der Gemeinderatswahl wurden die Teilsanierung der denkmalgeschützten Maria-Hilf-Kapelle und Investitionen in die Infrastruktur- und Sicherheitssysteme der Stadt beschlossen. Darüber hinaus wurden für sportliche und kulturelle Veranstaltungen Subventionen beschlossen, um die Lebensqualität in Bruck an der Mur weiter zu steigern und die interkulturelle Vielfalt zu fördern.

Infrastruktur. Im Stadtrat wurden Maßnahmen zur umfassenden Infrastrukturverbesserung beschlossen. So wird die Stadt bis zu **250.000 Euro** zur Beteiligung an der Wiederherstellung von Straßen in der Paulahofsiedlung aufgrund von Fernwärmearbeiten und der Verlegung von Lichtwellenleitern durch die Alpenglasfaser GmbH und von Straßensanierungen im Rahmen des Glasfaserausbaus durch die Granit GmbH beitragen.

Weiters werden normgerechte Schutzwegbeleuchtungen an mehreren Standorten, darunter der Erzherzog Johann Gasse und der Bienensteinstraße neu errichtet, um die Sicherheit auf diesen Wegen sicherzustellen. Beschlossen wurden auch die Neuplanung und Bauaufsicht zur Anhebung der Zufahrt zum Minoritenplatz und der Sanierung angrenzender Gehsteige und Straßen für Veranstaltungen.

Maria-Hilf-Kapelle. Im Stadtrat wurde die Teilsanierung der Innenräume der denkmalgeschützten Maria-Hilf-Kapelle am Schiffertor beim Hotel Landskron beschlossen. Die geplanten Arbeiten, die von Bildhauermeister Hermann Pitow ausgeführt werden sollen, umfassen die Sanierung der Bänke, des Altargitters sowie die Reinigung des Altarbildes zum Gesamtpreis von **4.850 Euro**.

Modernisierung und Sicherheit des Pumpwerks Leobner Brücke. Der Stadtrat beschloss mehrere Maßnahmen zur technischen Anpassung des Abwasserpumpwerks Leobnerbrücke. Diese umfassen den Neubau des Pumpwerks und erforderliche Rohrdurchführungen, zwei neue selbstansaugende Kreiselpumpen, um den aktuellen technischen Standards zu entsprechen und den Rohrleitungsbau, der Anpassungen und die gesetzlich vorgeschriebenen Belüftungen umfasst. Die Gesamtsumme für diese Maßnahmen beträgt insgesamt rund **122.000 Euro**.

Mittwoch, 19. März 2025

Presseaussendung

Thema:
Aktuelles aus dem März-Stadtrat



Sanierung Wasserhausanschlüsse. Die Gelegenheit des Glasfaserausbaus durch die Alpenglasfaser GmbH wird von der Stadt genutzt, um gleichzeitig defekte Wasserhausanschlussleitungen in betroffenen Bereichen zu sanieren. Diese Arbeiten werden von der Bauunternehmung Granit GmbH durchgeführt, die bereits die Bauausführung für die Alpenglasfaser GmbH übernimmt. Aufgrund der noch nicht festgelegten finalen Leitungsführung der Glasfaser lässt sich die Anzahl der zu sanierende Hausanschlüsse und die Gesamtkosten derzeit nicht präzise bestimmen. Daher wird ein Kostenrahmen von bis zu **30.000 Euro** für die Grabungsarbeiten festgelegt.

Digitaler Leitungskataster und Kanalkontrolle. Für die Durchführung einer Kanalkontrolle mit Kamerabefahrung und weitere Prüfmaßnahmen als Teil der Erstellung des digitalen Leitungskatasters für etwa 17.750 Meter Kanalleitung sowie der Kanalreinigung wurden im Stadtrat rund **105.000 Euro** beschlossen.

Sondersportsubvention. Der Stadtrat genehmigte das Sondersportsubventionsansuchen des SC Bruck zur Refundierung der Kosten für die Sportstättennutzung im Jahr 2024. Basierend auf dem Sport- und Tarifmodell wurde dem Verein ein Betrag von rund **4.800 Euro** in Rechnung gestellt, von dem 90 Prozent durch eine Subvention gedeckt werden sollen.

Laufende Sportsubventionen 2025. Der Stadtrat beschloss, den Brucker Sportvereinen eine Gesamtsumme von rund **41.000 Euro** als laufende Sportsubventionen für das Jahr 2025 zu gewähren. Diese Unterstützung soll den Vereinen helfen, die Kosten für ihre Sportprogramme und Veranstaltungen zu decken. Die Subventionen werden in zwei Tranchen ausgezahlt: die erste Hälfte im zweiten Quartal 2025 und die zweite im vierten Quartal, vorbehaltlich einer endgültigen Genehmigung.

Kindergarten Berndorf. Der Stadtrat beschloss rund **16.000 Euro** für den Ankauf von Möbeln zur Erweiterung um eine Gruppe im Kindergarten Berndorf. Zusätzlich kann gut erhaltenes Mobiliar vom Kindergarten Pischk übernommen werden.

„**One World Festival**“. James Okolie und sein Team laden beim One World Festival alle Menschen zum Singen, Tanzen und Verweilen ein. Mit Musik, Tanz und Kulinarik soll die bunte Vielfalt sowie ein friedliches und wertschätzendes Miteinander gefeiert werden. Beim One World Festival handelt es sich ein ehrenamtliches Projekt zur Förderung der interkulturellen Vielfalt durch Vernetzung, Kommunikation und Begegnung.

Mittwoch, 19. März 2025

Presseaussendung

Thema:

Aktuelles aus dem März-Stadtrat



Der Stadtrat beschloss, für das am 19. Juli 2025 stattfindende Festival am Brucker Hauptplatz auf die Einhebung der Platzmiete sowie die Gebühren für die Reinigung der öffentlichen WC-Anlagen und Stiegenabgänge zu verzichten.

Jubiläums- und Festveranstaltungen 2025. Der Stadtrat beschloss die Vergabe von Sondersubventionen zur Unterstützung von drei Veranstaltungen, die zur Belebung der Stadt Bruck an der Mur und der Innenstadt beitragen sollen. Für das Kulinarik-Fest Riverside am Murkai und den Rennfelder Kirtag 2025 wurde je eine Subvention von **500 Euro** gewährt. Für das 50jährige Jubiläum der Marinekameradschaft Prinz Eugen, dass am 31. Mai und am 1. Juni am Hauptplatz und am Hafen in Übelstein gefeiert wird, wurde eine Subvention von **4.000 Euro** beschlossen.

Reparaturmaßnahmen im Freibad. Der Stadtrat beschloss zwei Maßnahmen zur Instandhaltung des Freibads in Bruck an der Mur. Einerseits wird der Sprungturm temporär bis zur umfassenden Sanierung mit Holztafeln eingehaust und abgesichert, um einen Betrieb in der laufenden Saison sicherzustellen. Weiters erfordert ein Rohrbruch entlang des 50m Beckens rasche Reparaturmaßnahmen. Für beide Maßnahmen wurden rund **43.000 Euro** beschlossen.

Wohnungsvergabe. Der Stadtrat beschloss die Vergabe von fünf Gemeindewohnungen sowie einer Wohnung der Siedlungsgenossenschaft „Ennstal“ und zwei Wohneinheiten des Bauprojektes Kreckerspitz.